

Aus der alten Heimath

Brandenburg.
Berl. In der 33 Jahre alte Professor Dr. J. Wilhelm Kuhnemann aus der Straßburger 28, welcher sich erschossen hat, war in Pilschitz geboren. Ein Sohn wurde in Wien, kam er im 9. Lebensjahre nach Deutschland, für die Jahre in Bonn und machte in Köln das Medizinstudium. Er war ein eigenartiger Mann, nach dem Aufbruch bis vor einem Jahr im Amtlichen Amt leitend und schied dann aus, da er eine Stelle, um die er sich beworben hatte, nicht erhielt. Seitdem hatte er keine Beschäftigung und führte in seiner Jungenselbstschick ein ziemlich einträgliches Dasein. Ein Reventiden, das ihn schon länger quälte, steigerte sich so sehr, daß er keinen einzigen Brief mehr erhielt, sondern alle Briefe ließ, wie sie einließen.

Provins Hannover.
Hildesheim. Dieser Tage fand im 89. Lebensjahre die Witwe des im Jahre 1871 in Paderborn verstorbenen Rechtsanwalts Justizrat P. Mann.

Stade. Eine große Lebenswichtigkeit ist die hiesige Musik. Es ist der vollständigste, der erhaltene Anzug eines Gemeinwesen, etwa aus dem 6. Jahrhundert nach Christus. Der Anzug ist von dem Conservator Kadenitz aus dem Königlich - Germanischen Centralmuseum in Mainz wieder zusammengeführt worden. Die alten Germanen hielten sich bekanntlich in eine große weisse Decke, die sie auf der rechten Schulter mittels eines Dorms oder mit einer bronzenen Nadel zusammenhielten. Von den Nadeln sind in den Museen viele vorhanden. Den Mantel selbst wird über 1000 Jahre zu erhalten, wozu wohl nicht möglich gewesen, wenn nicht der Gerbstoff des Moors ihn conservirt hätte. Der Mantel wurde nämlich im Moore bei Oetelendorf aufgefunden. Sämmtliche Theile des Fundes zeigen eine braune Färbung. Der Mantel hat eine dunkle, fingerbreite Vordelle und eine 2 Zoll lange Franse. Die Länge beträgt 2,40 Meter. Der Stoff besteht aus Wolle, und die Fäden haben etwa die Stärke eines Segeltuchgeplantes. Außerdem wurden zwei weitere weisse Nadeln gefunden, welche mit lebenden Nadeln freigelegt sind die Nadeln gewickelt waren. Von den beiden lebenden Nadeln, die über besonders für diesen Fund angefertigte Gipsformen gegossen sind, ist einer 27, der andere 30 Centimeter lang. Der Fund wird vollständig durch einen Schatz mit römischen Münzen, ein Eisenmesser, eine Schale und zwei kleine Silberne Hängezierathe des Goldes. Außerdem noch gefunden eine kleine Goldmünze, die bei den Arbeiten im Moore schon geschnitten wurden, sind wieder zusammengeführt worden.

Provins Pommern.
Stettin. Die 76jährige Witwe Schmiege aus Lenzen wurde durch einen Güterzug kurz vor Marienhalb überfahren und getödtet. Die schwerverletzte Frau, deren Kopf verkrüppelt war, ging auf dem Bahndamm zwischen den Schienen.

Stargard. Auf dem letzten Nachzuge explodirte beim Durchfahren der Kessel, wodurch zwei Personen getödtet und drei schwer verletzt wurden. Zu den Verletzten gehört auch der Besitzer selbst.

Provins Posen.
Poznan. Von einem mit Pfeifenraucher beladenen Wagen wurde in unmittelbarer Nähe der Stadt der Sohn des Fuhrmanns Walde aus Schindorf überfahren. Die Verletzungen waren so schwer, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Hehlen. Die 11 und 12 Jahre alten Kinder des Maschinbauers Hübler sind im See ertrunken, als sie auf die schon morose Fischer gingen.

Lubica. Durch die Anfälle des Weltfahrens ist der Häusler Kessler um's Leben gekommen. Er schied sich auf dem Heimwege vom Gottesdienste und hatte sein Haus erreicht. Da bemerkte er, daß ein ihm unbekanntes Fahrzeug ihm nachkomme. Schnell sprang er zur Seite, ohne jedoch getreuh zu werden, daß nach ein zweites Gefährt nachfolgte. Allem Anschein nach wollte der Fuhrmann des zweiten Gefährtes den ersten vorausfahren. Der zur Seite springende Kessler konnte nicht mehr ausweichen und wurde von dem zweiten Fahrzeug derartig überfahren, daß er nach kurzer Zeit starb.

Provins Ostpreußen.
Gumbinnen. Mit einer Art wurde von seiner zweiten Frau der Maurer Ehm erschlagen. Sahm selbst sollte ein gewaltthätiger Mensch gewesen sein, durch dessen Mißhandlung seine erste Frau einem frühzeitigen Tode verfallen sein soll.

Liebenheim. Der Anwalt des Hohen Altona Conventhof wollte Abends von hier aus nach Hause gehen. Er benutzte nicht die direkte, zur Zeit kaum passbare Landstraße, sondern den Treppendamm des Kanals. In der Finsterniß trat er offenbar einen Hebeltritt, fiel in den Kanal und ertrank.

Rübenzahl. Als die Arbeiter Michael Geranna und Johann Mawinski Abends über den Spießberg gingen, gerieten sie in ein von Fischen getriebenes Loch und ertranken. Geranna hinterließ eine Frau und ein Kind, Mawinski eine Frau und zwei Kinder; beide fanden im Alter von 37 Jahren und waren ordentliche, arbeitssame Menschen.

Provins Westpreußen.
Siedlitz. Das Gesicht des Festigers Martin Ems brannete total nieder.

Stuhm. Auf dem Rittergut Hinterstere waren Leute damit beschäftigt, Rübenschnitzel vom Wagen abzuladen. Der Dienstknecht Peter Wölke stand auf dem Wagen, glitt aus und schlug mit dem Kopf auf die Kante des Wagens, so daß er einen Schädelbruch erlitt, der seinen Tod zur Folge hatte.

Ellerwald. Auf dem Heimwege von Elling ist der Rentier Gustav Janzen Nachts ertrunken. Er befand sich in angefeuchtem Zustande und wird wohl den Weg verfehlt haben.

Rheinprovinz.
Herzogenrath. Ein schreckliches Unglück ereignete sich dieser Tage auf der Brauereigrube der Gewerkschaft „Maria Theresia“. Gleich nach Beginn der Nachtschicht lösten sich plötzlich gewaltige Erdmassen und verdrängten drei Arbeiter. Zwoen derselben gelang es jedoch sofort sich zu befreien, wogegen der dritte nach halbhinlängiger anstrengender Arbeit nur als Leiche herangezogen werden konnte. Der Verunglückte war unversehrter und ist von Palenberg. Derselbe stand im Alter von 27 Jahren.

Eisen. Ein Bergmann hatte an Stelle seines Bruders eine fünfjährige Haftstrafe zu verbüßen, damit die Frau des Verurtheilten nicht in die Strafkammer wegen Untertänigkeit (schlechtes Eintragsung in das Gefängnißregister) zu verurtheilt werden. Er erhielt dafür 3 Tage Gefängniß.

Herzogenrath. Der Fährtenmeister Herr J. Serow, welcher vor Kurzem Nachts beim in seinem Bette verbrannt wäre, wenn nicht Hausbesorger durch den Brandgeruch aufmerksam geworden wären, ist im Spital zu Genesung gekommen. In den erkrankten Verletzungen gestorben. Seine Leiche wurde auf dem Friedhofe zu Uben beerdigt. Er war Junggeselle und 71 Jahre alt.

Düsseldorf. Zu dem Unglück auf Grube „Düsseldorfer“ bei Hülthaus theilt das „Düss. Volksbl.“ Folgendes mit: In einem Schachte von 130 Meter Tiefe waren vier Arbeiter, von denen drei verkrüppelt waren, beschäftigt. In der Zeit von 2 bis 6 Uhr Morgens (genauer läßt sich die Zeit nicht angeben), ist ein Wasserdomstrome geplatzt, das heiße Wasser und die Dämpfe drangen in die Grube, und dadurch sind die Arbeiter einander erstickt, verbrüht oder ertrunken. Genaueres ist noch nicht festgestellt.

Provins Westfalen.
Dortmund. Das Schwaugericht verurtheilte den 19 Jahre alten Metzger Wilhelm Schumacher aus Soest, der das Gefangenengebäude des hiesigen katholischen Kronenbauwerks vorfänglich in Brand gesetzt hatte, zu einer Zuchthausstrafe von vier Jahren. Die alt. Staatsanwaltschaft hatte sieben Jahre Zuchthaus in Antrag gebracht.

Nur mit Rücksicht auf seine Jugend kam der Angeklagte mit einer verhältnißmäßig niedrigen Strafe davon.

Stettin. Ein Mörder seiner Gattin hand in der Person des Fabrikarbeiters Meißel von Witten vor dem hiesigen Schwurgericht. Der Unmensch hatte seine Gattin, eine brave, arbeitssame Frau, am 18. August d. J. verkrüppelt, daß die Vermählte Tags darauf starb. Mißhandlungen hatte die Frau öfters zu dulden, namentlich dann, wenn der Mann, ein arbeitscheues Individuum, betrunken war. Einmal drohte derselbe seiner Frau, er werde sie mit Petroleum beschütten und anzünden. Am dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Karlsruhe. Die Familie des Stolons Wiedemann hieselbst wurde von herben Schicksalsschlägen getroffen. Vor 14 Tagen fiel ein Sohn von der Leiter herunter mit dem Kopf auf einen Stein, und nach in Folge eines Schädelbruchs. Ein zweiter Sohn, der sich bei der Verletzung des Ueberbaus beschäftigte, als plötzlich große Kohlen- und Gesteinsmassen mit furchtbarem Gerausche einbrachen, welche die beiden Häuser verkrüppelten und zerstörten.

Affelsohn. Der 62jährige Schuhmacher J. Sander zertrümmerte mit einer Affelsohn seiner Frau die Schädelknochen. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Auf der Zeche „Pflünder“ kamen dieser Tage zwei Verunglückte zu Tode. Die Verunglückten waren mit der Beschäftigung des Ueberbaus beschäftigt, als plötzlich große Kohlen- und Gesteinsmassen mit furchtbarem Gerausche einbrachen, welche die beiden Häuser verkrüppelten und zerstörten.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Bochum. Kürzlich fand ein Oesterreicher eine Schlägerei statt, bei welcher das Messer seiner Frau die Schädelknochen zertrümmerte. Der Tod trat alsbald ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Eidenburg. Vor Kurzem war ein Sohn des Gärtners Lorenz in Hülthaus aus Amerika heimgekehrt, um seinen letzten Vater noch einmal zu sehen. Der Besuch hat einen traurigen Abschluß gefunden. Als der Sohn unversehrt in das Zimmer trat, blieb dem Vater vor freudiger Erregung ein Strohhalm, welches er trocken in den Mund gesteckt hatte, in der Kehle stecken. Alle Bemühungen, dasselbe zu entfernen, waren vergeblich; der alte Mann erstickte.

München. Der jüngste deutsche Soldat dient zur Zeit im Infanterie-Regiment in München. Er mißt 2,06 Meter. Der Riese kommt aus der Gegend von Riffing und wurde auch in Riffing ausgebildet.

Regensburg. Ein größliches Unglück ereignete sich in der Reifischen Wäschfabrik, wo sieben Arbeiter verunglückten. Die 76 Jahre alte Schwiegermutter des Wäschfabrikbesizers Reif, Frau Rosenauer, war am genannten Tage damit beschäftigt, den Ofen im Wäschfabrik zu reinigen, worauf sie beim die zum Heizen bestimmte Wäsche in den Ofen zu füllen großen Kessel legte. Nach dieser Arbeit legte sie die Ofen auf den mit einem hölzernen Deckel verschlossenen Kessel, um hier ein wenig auszuräumen. Bald aber verfiel sie in einen tiefen Schlaf, der Deckel, auf dem sie gelehrt war, kam ins Rollen, und sie stürzte in den im Ofen befindlichen Kessel und verbrannte sich hierbei derart, daß sie noch am lebenden Tage in das Krankenhaus gebracht werden mußte, wofür sie schwer krank darniederlag.

Rosenheim. Beim Dekononmen Biermal in Reich fiel das Licht im Stalle durch irgend einen Zufall erlosch und wurde. Durch den sich entzündenden Rauch erstickten die vier Pferde des Besitzers.

Pappenheim. Dieser Tage stürzte das Dienstmädchen des Herrn Bürgermeister Wollert einen Topf mit kochendem Wasser auf den Boden im Hausgang. Am selben Moment kam das dreijährige Mädchen des Benennung herab und fiel rückwärts in den Topf und verbrühte sich derartig, daß es nach zwölftägigem qualvollem Leiden verstarb. Auch das Dienstmädchen hat sich hierbei am Fuße verbrüht.

Württemberg.
Gmünd. Die Eheleute Metzgerer feierten die Silberhochzeit. Der Mann ist 93, die Frau 83 Jahre alt.

Günningen. Ein hiesiger Einwohner, der Schneider Gottlob Preter, ist auf einer Gehirnerkrankung in einem Mühlkanal der Lärre bei Saar im Anton Zug ertrunken.

Düren. Der Sohn des Sägmüllers Storz geriet unter die Räder seines Fuhrwerks und war sofort todt.

Esslingen. Herr Binder von hier machte in einem vor dem Scherereisen für Naturkunde gehaltenen Vortrage die Mitteilung, daß er zwischen Pils und Braubrunnen eine Truppienstraße mit drei Hühnern, zu der ein 50 Meter langer Gang führe. Die Geschichte der Hühner soll mit Hilfe des Schachbretts Altvater's erfolgen.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Stetten. Beim Holzfüllen wurde der 58jährige Arbeiter A. Wölke durch eine einbüchlige Lupe getödtet. An dem freudigen Tage hat er ihr die Petroleumlampe an den Kopf geworfen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Wiedman. Bei dem letzten vierhundert Sechste werden auf der Wiedman'schen Kohlengrube untersucht, die von Wiedman abgeleitet werden. Es wurden, als „Sech.“, Steinbeile mit und ohne Handhaben, Feuersteinmesser mit Spinnweiden aus Eisen, kleine Hämmer, Axtköpfe, Hämmer, und Gerüststücke zu Tage gefördert, ferner eine Bronzefibel mit Verzierungen (wahrscheinlich aus der sogenannten Gaultperiode). Die Nachforschungen werden fortgesetzt.

Emminge nad Egg. Dieser Tage fiel der 65jährige Landwirth Sebastian Giehl in der Scheuer aus ziemlicher Höhe auf die Tenne hinab und war sofort todt.

Dehretsch.
Wien. Der wegen Ermordung des Bankiers Roth in Preußisch-Schlesien zum Tode verurtheilte mehrfache Raubmörder Viktor entronn aus dem Kerker in Wadowice in Galizien. Er wurde jedoch in Wadowice selbst in einem Keller verborgen aufgefunden und wieder in das Gefängniß gebracht.

Sectischen. Johann Kistl, 51 Jahre alt, wurde unweit seines Hauses in einem Wassergraben liegend erst tot aufgefunden.

Stent. Dem Komponisten Anton Bruckner soll hier ein Denkmal errichtet werden, zu dem bereits ein Entwurf vorliegt.

Temesvar. Das 16jährige Kind des Postbeamten Nikolaus Kotta, dessen Kleider in Brand gebrannt waren, ist seinen Brandwunden erlegen.

Reichiga. In derselben Grube, in welcher am 18. Dezember 1896 infolge der Explosion schlagender Wetter 70 Bergleute das Opfer ihres Berufes wurden, im Sechzehnten, ereignete sich dieser Tage zwischen 10 und 12 Uhr in der sechsten Tiefe ein neues Unglück. Bis zur Stunde sind sechs Tode und mehrere Verwundete geborgen. Man nimmt an, daß die Anzahl der Verunglückten damit erschöpft sei. Weitere Gefahr ist nicht vorhanden, da die Grube nicht brennt.

Heilbrunnthal. Das Eisenbahnministerium hat dem Franz Ziegler, Kassierer der Lokomotivstation, die Bewilligung zur Übernahme technischer Arbeiten für eine mit Dampf- und elektrischer Kraft zu betriebe Kleinbahn von der Haltestelle Heilbrunnthal bis zur Abzweigstation Kirchberg am Wechsel, Naach und Schlags nach Maria Schuss auf die Dauer eines Jahres ertheilt.

Luxemburg.
Esch a. d. A. Dieser Tage begab sich der Wagenmeister der Brünz-Heilbrunnthal, Paul Reding, zwischen zwei Wagen, die auf einem Geleise des hiesigen Bahnhofs standen; er unterließ es dabei, sich vorwärtsbewegend durch Aufstehen oder raschen Absteigen zu beugen; ein Wagen wurde auf die Weiche abgehoben, in welcher er sich befand und der rechte Arm wurde ihm dabei zwischen zwei Waggons gerammt, so daß eine Amputation notwendig wurde.

Schweiz.
Lausanne. Jacques Bernand, Professor der hiesigen Universität, hat sich mit seinen beiden Töchtern ertränkt. Ein Knütt - Hebräer kürzte der 45 Jahre alte Rudolf Vohrad, Landwirth, in die Tenne hinunter und erlitt eine so schwere Verletzung des Rückgrates, daß der Tod schon wenige Stunden hernach eintrat.

Zu friedlicher Einigung
halten sich bekanntlich vor Kurzem in Chicago, Ill., die Vertreter der Kohlenbergwerksbesitzer und der Kohlenhändler zusammengekommen.

Zwischen den ersteren und den „United Mine Workers of America“ ist nun eine Uebereinkunft erzielt worden, welche in einem Contract Ausdruck findet, der in den folgenden Stipulationen gipfelt: „Die folgende Uebereinkunft ist auf der gemeinsamen präventivnationalen Convention in hiesiger Stadt (Chicago, Ill.) am 26. Januar d. J. zwischen den Minearbeitern und Bergleuten von Illinois, Indiana, Ohio und dem westlichen Pennsylvania, den sogenannten „United Mine Workers of America“ einvernehmlich abgeschlossen worden: 1. Ein gleicher Preis für compacte Kohlen soll fortan die Basis bilden in allen obengenannten Distrikten, mit Ausnahme des Staates Illinois, seit im Westlokalen Distrikt von Indiana sollen 10 Prozent pro Tonne mehr im Spotting-Preise in West-Pennsylvania gezahlt werden. Der Preisgehaber Kohle im Spotting-Preise und West-Pennsylvania soll durch den Prozentsatz von Kohle bestimmt werden, welche durch bestimmte Geleise gelangt sind. Ferner ist man übereingekommen, daß lose oder gebrochene Kohle auf der obigen Basis der Wahl der Bergwerksbesitzer und den Marktverhältnissen entsprechend geachtet und bezahlt werden soll. Diese Bestimmung bezieht sich auch auf Beförderer von bituminösen Kohlenminen in Indiana. Der zweite Paragraph der Uebereinkunft bestimmt, daß für den Staat Ohio, West-Pennsylvania und den bituminösen Indiana-Distrikt angemessenen Kohlenpreis von gleichem Umfang und gleicher Qualität sein soll. Im dritten Absätze wird angeordnet, daß im Westlokalen Distrikt in Indiana das jetzt in Gebrauch befindliche vierfache Sieb weiter verwendet werden.

Eine von zw. i. Arten.
Die Mose wurde zu einem Zweck erschaffen, nämlich zur Aufnahme des Urins, und als solche ist sie keiner Krankheit ausgesetzt, ausgenommen in einem Ausnahmefalle. Der erste ist die unvollständige Bildung der Nieren. Der zweite Fall ist, bei unrichtiger localer Behandlung anderer Krankheit.

Haupt-Ursache.
Ungewöhnliche Urin von ungesunden Nieren ist der Hauptgrund von Mosen. Auch die Gekrümmtheit wurde wie die Mose, zu einem Zweck erschaffen, und wenn sie nicht zu viel gedehnt unterliegt sie nicht zu viel der Schwäche oder Krankheit, ausgenommen in seltenen Fällen. Sie liegt hinter und dicht bei der Mose, warum auch Schmerzen, Krankheiten oder Unpässlichkeiten in den Nieren, Rücken, Blase oder Harnwege stänlich wehthätig Schwäche oder irgend einer Art Gebärmutterleiden zu geschreiben wird. Der Urin ist leicht gemacht und leicht vermehren. Um es zu ermitteln, legt man Urin für 24 Stunden weg; eine Absonderung oberhalb des Harnes deutet auf Nieren- oder Blasenleiden. Die milde und außerordentliche Wirkung von Dr. Kimes' Schwamm-Kraut, dem großen Nieren- und Blasenmittel, wird bald einsehen. Brandt ist eine Medizin, so sollte ihr die Stelle haben. Verkauf von Apothekern zum Preis von 50c und 81. Wegen einer Probe schicken wir Ihnen gratis ein Pamphlet, um das Porto auf die gleiche zu berechnen, per Post zu erhalt werden, rathen Sie den Staats-Anzeiger und werden Sie Ihre vollständige Post-Adresse an Dr. Kimer & Co., Birmingham, A. P. Der Herausgeber dieses Blattes garantirt für die Rechtheit dieser Offerte.

Keine Schmerzen von ihrem Bruch
Bruchband
Keine Schmerzen von ihrem Bruch
Bruchband
Keine Schmerzen von ihrem Bruch
Bruchband

KARL WITZEL,
Fabrikant von
Cigaretten!
2115 R Straße, Lincoln, Neb.

Burlington Route
BEST LINE TO ST. LOUIS AND CHICAGO

Wohlensberg's Dominio
Goldene Flagge
Cigaretten-Fabrik und Cigarren- und Deutsches Geschäft in Cigaretten, Tabak, sowie einen Cigarrenfabrik.
No. 128 Südl. 11. Straße.

EXCELSIOR
Cigaretten-Fabrik
G. H. Wolf & Co. Cigarren
Cigaretten-Rauch
Rein-Tabak.
1039 O Str., Lincoln, Neb

LANGE & POMMER
119 Südl. 9. Str.

Wein- und Bier-Wirtschaft.

„Tiger Bill“ Campbell,
der feinsten viel dazu beizutragen kann unter das Prohibitionsjoch zu zwingen, gibt jetzt zu, daß der Staat nicht recht ausbleiben wird, wenn nicht das Temperenzgesetz abgeschafft wird.

Edison ist heute mehrfacher Millionär. Nicht seine Erfindungen an sich, sondern die Ausbeutung derselben in seinen eigenen Minen und Fabriken hat ihn reich gemacht.

Wenn ein Congreßmitglied nicht zu Worte kommen kann, sagt er geistlich: „Des Specters natürliches Auge sah mich, oder sein offenes Licht.“

Gen. Veto Wallace, der bekannte Schriftsteller, beschließt, seinen Feindschaftsbrief, Crawford's, Ind., seine Stubezimmer, deren Einrichtung \$40,000 gekostet hat, zu öffentlichen Versteigerungen zu verkaufen.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.

Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, freuet sich einer großen Kundschafft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Braten, und Weber-Würste, sowie Schinken und Speckhälften sehr billig und auf erstklassiger Weise hat und auf erstklassiger Weise hat.